

Für heiße Zeiten:

Zweistufenregelgerät M2R mit SBV

Die Baureihe der zweistufigen Gasdruckregelgeräte vom Typ M2R ist immer noch ausbaufähig. Im Elster Journal 1/99 haben wir bereits den M2R 25 MGZ mit dem neuen Regler-Zähleranschlussstück vorgestellt. Dieses Gerät eignet sich ideal für kompakte Hausinstallationen und insbesondere für Schrankinstallationen außerhalb des Hauses.

Zwischenzeitlich kann jetzt die gesamte Baureihe unserer zweistufigen Mitteldruckregelgeräte mit einem integrierten SBV (Sicherheitsabblaseventil) für Leckgas ausgestattet werden.

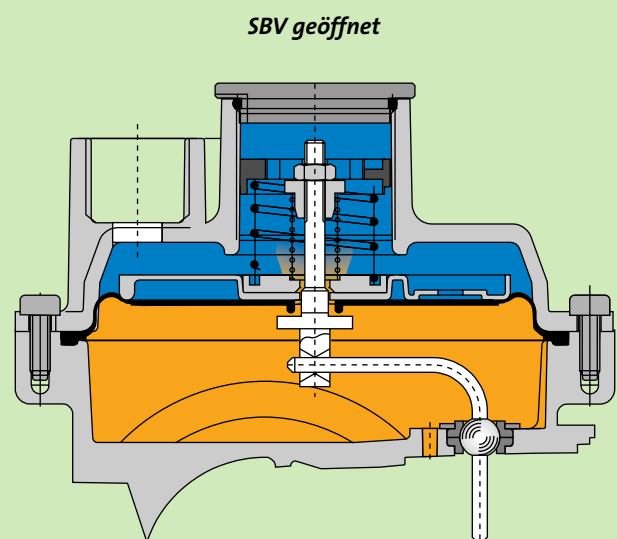
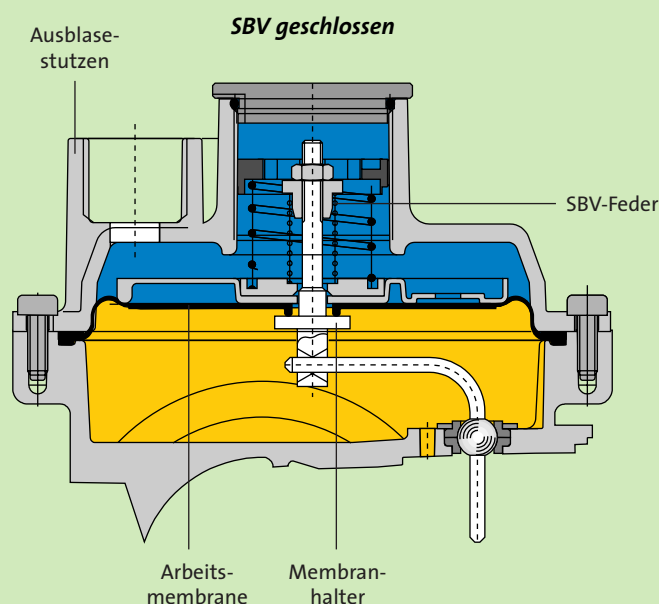
Dies gilt damit sowohl für die Flansch- und Gewindeversionen als auch für die Einrohrvariante sowie für die Variante mit integriertem Einrohr-Zähleranschluss.

Warum nun stattet man ein zweistufiges Gasdruckregelgerät mit einem SBV aus, wenn doch dieses Gerät ursprünglich dafür entwickelt wurde, um im Druckbereich oberhalb von PN 1 bis PN 4 auf eben dieses SBV verzichten zu können?

Für die Standardinstallation im Haus wird natürlich auch weiterhin das zweistufige Gasdruckregelgerät mit Sicherheitsmembrane eingesetzt. Probleme treten auf, wenn es in der Installation zu einer

Erwärmung des Gasvolumens und damit zu einem temperaturbedingten Druckanstieg hinter dem Regelgerät kommen kann. Hier sind besonders Schrankinstallationen außerhalb des Hauses zu nennen, in denen gerade die sehr kompakten M2R-Regelgeräte verstärkt eingesetzt werden.

Eine Temperaturerhöhung innerhalb eines solchen Installationschranks auf mehr als 35 °C ist in den Sommermonaten durchaus nichts Ungewöhnliches. Hinzu kommt noch die über längere Zeiträume ruhende Abnahme, die ein Aufheizen des eingeschlossenen Gases begünstigt. Ausgehend von 15 °C Gastemperatur und unter Annahme eines maximal zulässigen Schließdrucks von 26,4 mbar (SG 20), ergibt sich rechnerisch ein Ausgangsdruck von 98,5 mbar. Diese Druckerhöhung führt unmittelbar zum Schalten des Sicherheitsabsperrventils (Schalt- punkt liegt i. d. R. zwischen 65 mbar und 90 mbar) und somit zur Unterbrechung der Gasversorgung. Durch die Verwendung eines SBV können diese kurzzeitigen Druckspitzen zuverlässig abgebaut werden, wodurch wiederum die Versorgungssicherheit gewährleistet werden kann.



Technische Daten

Ansprechdruck p_s : 40 – 70 mbar

Ansprechgruppe: AG 10

Anschlussgewinde für Ausblaseleitung: G 1/2

Zulassung nach VP 200



Hausanschlussschrank mit M2R

Das SBV des M2R 25 ist in der Membrane der 2. Regelstufe integriert (siehe Abb. unten links). Die Einstellfeder des SBV ist durch den Feder-turm zugänglich. Der Schalterpunkt des SBV wird werksseitig gemäß den im Handbuch »Gas-druckregelgeräte« veröffentlichten Standard-werten eingestellt, sofern keine anderen Vorga-ben gemacht werden. Bei einer Druckerhöhung unter der Arbeitsmembrane hebt diese gegen die SBV-Feder vom Membranhalter ab, wodurch ein Bypass freigegeben wird, über den der Über-druck abgebaut wird. Durch den auf dem Mess-werkoberteil sitzenden Abblasestutzen kann die Leckgasmenge mittels einer Ausblaseleitung in die Atmosphäre abgeführt werden oder frei in den Installationsschrank ausgeblasen werden, wenn dieser eine ausreichende Querbelüftung ausweist. Angaben zur Dimensionierung einer Ausblaseleitung finden sich in der beige-fügten Bedienungsanleitung.

Weitere technische Daten können Sie auch dem neu aufgelegten Datenblatt M2R 25 oder dem ebenfalls überarbeiteten Prospekt »Mitteldruckregelgeräte« entnehmen.